

Spurensuche: Große Frauen hat das Land

Die Frauen in der Geschichte Niederösterreichs haben eines gemeinsam: Die meisten sind wenig bekannt, obwohl sie Großes geleistet haben. Diese zehn stellen nur eine ganz kleine Auswahl jener großer Frauen dar, die Wertschätzung und Würdigung verdienen.

www.frauenzimmer-baden.at



Maria Bach

**Die adelige Komponistin
1896–1978**

Marie Emilie Freiin von Bach wuchs in Baden auf und begann mit 18 Jahren zu komponieren. Mit den „Narrenliedern für Tenor und Orchester“ wurde sie bekannt. Ihr Lebensgefährte, ein italienischer Maler, brachte ihr die bildende Kunst näher. Ihre Collagen wurden in Rom, Wien, Graz und Hamburg ausgestellt. Sie vertonte Texte von Rainer Maria Rilke, Christian Morgenstern und Hermann Hesse ebenso wie ihre eigenen Gedichte.



Mariette Lydis

**Illustre Frauenmalerin
1887–1970**

Die Illustratorin, Malerin und Dichterin, geboren in Baden, porträtierte fast ausschließlich Frauen, vor allem lesbische Frauen, Prostituierte, Frauen im Gefängnis und in Nervenheilanstalten. Für das New Yorker Museum of Modern Art wurde sie 1936 als nur eine von drei Frauen für die Ausstellung „Modern Painters and Sculptors as Illustrators“ ausgewählt. Ihr Selbstporträt befindet sich heute in den Uffizien in Florenz.



Betty Paoli

**Die eigensinnige Dichterin
1814–1894**

Die österreichische Lyrikerin, Novellistin, Journalistin und Übersetzerin Barbara Elisabeth Glück wurde unter dem Künstlernamen Betty Paoli berühmt. Mehrere Jahre war sie Gesellschaftsdame bei Fürstin Anna Schwarzenberg. Adalbert Stifter meinte über sie: „Das Weib ist durch und durch Genie, und es fehlt ihr nur noch an Ruhe und Besonnenheit.“ Für Grillparzer war sie „der erste Lyriker Österreichs“. Sie starb in Baden.



**Elisabeth
von Samsonow**

**Die künstlerische Philosophin
geboren 1956**

Sie studierte Philosophie, Katholische Theologie und Germanistik in München und übt seit 1991 eine Lehrtätigkeit an der Universität Wien aus. Ihre frühen Forschungen waren der Philosophie der Renaissance gewidmet. Jüngere Arbeiten beschäftigen sich mit Mädchen-theorie, Geburtlichkeit, Androgynie, Feminismus, queer und transgender studies und der Figur der Elektra. Sie lebt in Wien und Hadres im Weinviertel.



Johanna Dohnal

**Die erste Frauenministerin
1939-2010**

Sie wuchs bei ihrer Großmutter in großer Armut auf, machte eine Ausbildung zur Industriekauffrau, weil eine höhere Schulbildung aus finanziellen Gründen nicht in Frage kam. 1979 installierte sie Bundeskanzler Kreisky als Staatssekretärin für allgemeine Frauenfragen, 1990 wurde sie erste Frauenministerin Österreichs. Sie erwirkte elementare Rechte für die Frauen. Ihren Lebensabend verbrachte sie in Mittergrabern.



Jeannie Ebner

**Die toughe Schriftstellerin
1896-1978**

In Sidney geboren, verbrachte sie ihre Kindheit in Wiener Neustadt und Weissenbach, verließ die Schule aus Geldnot und wurde Speditionskauffrau. Während des Zweiten Weltkrieges führte sie ihre eigene Speditionsfirma. Nach dem Krieg arbeitete sie als freie Schriftstellerin und Übersetzerin. Sie verfasste Lyrik und Prosa und zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der österreichischen Nachkriegsliteratur.



**Catharina Regina
von Greiffenberg**

**Die Mystikerin
1633-1694**

Die bei Amstetten geborene Freiin von Seisenberg war eine evangelische Mystikerin und Lyrikerin und gilt als bedeutendste deutsche Dichterin des Hochbarock. Zu ihren Lebzeiten erhielt sie den Ehrentitel „Teutsche Uranie“. Durch ihre Heirat mit ihrem um 30 Jahre älteren Onkel löste sie einen Skandal aus. Am berühmtesten sind ihre „Geistlichen Sonette, Lieder und Gedichte zu gottseeligem Zeitvertreib“.



Elisabeth Stadler

**Die erfolgreiche Topmanagerin
geboren 1961**

Elisabeth Stadler aus Langenlois studierte Versicherungsmathematik an der Technischen Universität Wien und machte in der österreichischen Versicherungswirtschaft als Vorstandsmitglied und als Vorstandsvorsitzende Karriere. Seit September 2014 ist sie Generaldirektorin der Donau Versicherung und leitet seit 2016 die Vienna Insurance Group. Sie ist die erste Frau an der Spitze eines der 20 größten börsennotierten Unternehmen.



Marlene Streeruwitz

**Die feministische Autorin
geboren 1950**

Die Badenerin bezeichnet sich selbst als freie Texterin und Journalistin, freiberufliche Autorin und Regisseurin. In ihren Werken thematisiert sie vor allem die Beziehungslosigkeit zwischen Menschen, die Zermürbungen des Alltags, den Egoismus, die Verlogenheit und die Käuflichkeit als gesellschaftliche Phänomene. Streeruwitz schreibt immer wieder über Frauen, die in unserer Gesellschaft Verliererinnen sind.



Lucie Varga

**Die moderne Forscherin
1904-1941**

Die Historikerin, Mediävistin, Ethnologin, Forscherin, Sozialhistorikerin wurde als Rosa Stern in Baden geboren. Sie schrieb Beiträge für die „Annales“. Erstaunlich modern ist ihr 1937 erschienener Essay über den Nationalsozialismus. Das machte sie weltberühmt. Sie studierte die Veränderungen, die der Tourismus im Montafon bewirkte und sie beschäftigte sich wissenschaftlich mit dem Hexenglauben in den Südtiroler Dolomiten.